

Extra-Blatt

zu

Nr. 33 des Amtsblatts der Königlichen Regierung zu Marienwerder.

Marienwerder, den 17. August 1893.

Landespolizeiliche Anordnung zur Verhütung der Einschleppung der Kinderpest.

Zufolge Erlasses des Herrn Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten vom 16. August d. Js. ordne ich hiermit auf Grund des § 4 der revidirten Instruction zum Kinderpestgesetz vom 9. Juni 1873 (R.-Ges.-Bl. S. 147) für den Umfang des Regierungsbezirktes an, was folgt:

§ 1.

Die Einfuhr von Heu und Stroh aus Rußland wird bis auf Weiteres verboten.

§ 2.

Dieses Verbot tritt mit dem Beginn des 25. August d. Js. in Kraft.

Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des § 328 des Reichsstrafgesetzbuches (R.-G.-Bl. 1876 Seite 40) und des § 134 des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 (B.-G.-Blatt Seite 355).

Marienwerder, den 17. August 1893.

Der Regierungs-Präsident.

In Vertretung:

v. Nickisch-Rosenegk.